

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

Philosophien des hinkenden Boten über den Monats-Helgen im April

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**

Der April nimmt seinen Anfang mit dem Vollmond bey trüber Witterung.

Lezt Viertel den 8. will die Lust aufheben.



Neumond den 16. ist zu trüben Wolken geneigt.

Erst Viertel den 24. verspricht angenehme Frühlingswitterung.

### Philosophien des hinkenden Boten über den Monats-Helgen im April.

Ich habe einmal von einem Kaiser gelesen, der, nachdem er lange auf dem Thron gesessen, zuletzt freywillig die Krone niedergelegt habe und ein Bauer geworden sey, und dann oftmals zu seinen Freunden, die ihn auf seinem Landgute, das er mit eigenen Händen baute, besuchten, gesagt habe: „Hätte ich früher gewußt, wie selbst gepflanzte Krautköpfe so gut schmecken, ich hätte schon viel früher das Zepter weg eworfen und dafür den Karst und die Pflugsterze in die Hand genommen.“ Es dürften zwar nicht allzuviel Kaiser und Fürsten sich finden, welche einen solchen Tausch versuchen möchten, aber wenn ich das Monatsbildlein da oben im April betrachte, so ist mir's klar, wie wenigstens ein Kalendermacher, der sich darin einem König vergleichen mag, daß er auch viel zu sagen hat über Himmel und Erde, wohl oftmals sich wünschen mag ein Bauer zu seyn, ein eigenes Gütlein, ein Häuslein und Weiblein zu besitzen, und mit Weib und Kindern selbstgepflanztes Brod und Aepfel vom selbstgezwigten Baum zu essen, und selbstgepflanzten Wein zu trinken. Ist doch, die Wahrheit zu sagen, der Kalendermacher um des Bauers willen da, und nicht der Bauer um des Kalendermachers willen, und könnte allenfalls der Bauer ohne ihn bestehen, aber nicht der Kalendermann ohne den Aekersmann. Und wahrlich

das ist nicht nur mit dem Kalendermacher so, wenn er sich mit dem Bauer vergleicht, sondern mit noch gar vielen Ständen, nur daß sie gar selten daran denken. Und wir Stadtleute und wer sonst in Mauern und Stuben Fahr aus, Fahr ein wol ut, wir geben zwar, so wir anders gesund sind, oder es werden wollen, wenn die Märzveilchen blühen und die Aprilglocken das schönste Fest, den Frühling, einläuten, wir geben zwar auch in der Frühlingssonne spazieren, an einem Sonntag oder blauen Montag, oder wenn sonst noch ein Tag blau ist, und es sollte einer meinen, wir hätten's doch am besten; aber wahrlich wir haben's doch nur gelehnt, die Bauerleute aber haben's eigen. Wir dürftens ansehen, aber jene dürftens benutzen, und der Frühling, dieser schöne Engel Gottes, und seine Sonne und sein Thau und Regen, und alle seine himmlischen Boren lieben sie mehr als uns; denn sie sind wahrhaft der Landleute ihre Gefellen und Mithelfer. Sie helfen ihnen schaffen und die Erde schön und fruchtbar machen, ein's hilft dem andern, der Frühling dem Aekersmann und der Aekersmann dem Frühling, sie sind beyde in des größten Herrn und Meisters Dienst, und einer sagt zum andern: Komm! Meine Buchdruckerpresse, und des Webers Schifflein, und des Schneiders Nadel, und des Herrn Amtrevisers Feder, und des Schmidts Hammer gehen Fahr aus Fahr ein auf einerley Art, nicht lustiger wenn die Sonne neu und schön zum Fenster



V. 7	Endbericht u. Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung
Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung	Zusammenfassung

Handwritten text in the top left corner, likely bleed-through from the reverse side.



Handwritten text in the top right corner, likely bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in the middle left column, appearing to be bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in the bottom left column, appearing to be bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in the middle right column, appearing to be bleed-through from the reverse side.

Handwritten text in the bottom right column, appearing to be bleed-through from the reverse side.